



Antrag

der Abgeordneten **Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein, Jürgen Baumgärtner, Dr. Ute Eiling-Hütig, Dr. Thomas Goppel, Klaus Holetschek, Hermann Imhof, Sandro Kirchner, Helmut Radlmeier, Dr. Harald Schwartz, Steffen Vogel CSU**

Flächendeckendes Netz leistungsfähiger Kliniken in Bayern erhalten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich bei der Umsetzung des Koalitionsvertrags auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass die vier planbaren Leistungen, für die den Krankenkassen in den Jahren 2015 bis 2018 die Möglichkeit gegeben werden soll, modellhaft Qualitätsverträge mit einzelnen Krankenhäusern abzuschließen, so ausgewählt werden, dass insgesamt nicht mehr als 10 Prozent der Gesamtanzahl der Behandlungen im Bereich der planbaren Leistungen betroffen sind.

Begründung:

Mit einer vorbildlich gelebten Struktur der dualen Krankenhausfinanzierung und derzeit veranschlagten Landesmitteln von jährlich 500 Mio. Euro für die Finanzierung von Krankenhausbauvorhaben verwirklicht der Freistaat Bayern in allen Landesteilen ein flächendeckendes Netz leistungsfähiger Kliniken. Knapp 370 Krankenhäuser in Bayern mit über 24.500 Ärztinnen und Ärzten, weit mehr als 60.000 Krankenschwestern und -pflegern sowie etwa 100.000 weiteren Beschäftigten gewährleisten eine hochwertige Versorgung für alle Bürgerinnen und Bürger.

Durch Verträge der Krankenkassen mit einzelnen Krankenhäusern könnten – auch wenn laut Koalitionsvertrag die freie Krankenhauswahl grundsätzlich erhalten bleiben soll – Anreize für die Patienten geschaffen werden, sich nur noch in ausgewählten Kliniken behandeln zu lassen. Als Folge einer solchen Lenkungswirkung könnte der Erhalt einer flächendeckenden Versorgung mit stationären Leistungen gefährdet sein.

Die zunächst zu evaluierende Phase der modellhaften Qualitätsverträge ist auf die Zeit von 2015 bis 2018 befristet. Damit der mögliche Eingriff in die bayerische Krankenhauslandschaft nach dem Ende dieser Periode nicht zu groß wird, sollte der Umfang der in den Modellversuch einbezogenen Leistungen auf ein Maß begrenzt werden, das eine Evaluierung zulässt, aber keinesfalls vollendete Tatsachen in Richtung Monismus schafft.